

Presse-Information

Mainova AG
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt
Telefon 069 213-83535
Telefax 069 213-29482
E-Mail s.birgmeier@mainova.de
Internet www.mainova.de

Frankfurt am Main, 18.06.2019
Seite 1

Uwe Berlinghoff verlässt Mainova AG – Ferdinand Huhle wird Nachfolger als Kommunikationschef

Uwe Berlinghoff (62) wird Ende September das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Berlinghoff kam 2015 zu Mainova und formte die Unternehmenskommunikation, das Kommunalmanagement und Public Affairs zu einem schlagkräftigen Kommunikations-Bereich. Unter seiner Verantwortung wurden unter anderem Social Media-Aktivitäten aufgebaut, das Sponsoring fokussiert und stärker im Unternehmen verankert, die interne Kommunikation modernisiert, die Zusammenarbeit mit den Partnerkommunen intensiviert sowie das Lobbying und die Verbandsaktivitäten professionalisiert. Mainova-Vorstandsvorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer: „Uwe Berlinghoff hat seine umfangreiche Erfahrung aus seinen früheren Tätigkeiten bei Air Berlin, Opel und in der Politik bei uns eingebracht. Das hat uns gut getan. Deshalb bedauere ich sein Ausscheiden sehr. Gleichzeitig danke ich ihm für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Kommunikation und seine fachliche Beratung.“

„Gerne blicke ich auf die vergangenen Jahre bei Mainova zurück. Gemeinsam konnten wir einiges bewegen. Hierfür danke ich Dr. Alsheimer für das Vertrauen und insbesondere meinen Mitarbeitern für ihr großartiges Engagement“, sagt Uwe Berlinghoff.

Nahtloser Übergang

Nachfolger Berlinghoffs wird zum 01. Oktober 2019 sein bisheriger Stellvertreter Ferdinand Huhle, Abteilungsleiter der

Unternehmenskommunikation. Huhle kann sowohl auf eine langjährige Erfahrung in der Kommunikation als auch im Unternehmen zurückblicken. Der 40-Jährige startete 2010 bei Mainova, richtete das Sponsoring neu aus und übernahm die Abteilungsleitung der Unternehmenskommunikation im April 2016. Die Modernisierung der Mainova-Kommunikation in Verbindung mit konzeptioneller Begleitung der Fachbereiche trieb er maßgeblich voran. Der diplomierte Sportökonom und PR-Berater betreute zuvor auf Agenturseite Industrie- und Finanzunternehmen wie Buderus, Nissan oder Börse Stuttgart mit alternativen Kommunikationsformen wie Sponsoring, Verkaufsförderung und Sonderwerbeformen.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Ferdinand Huhle die ideale Besetzung für die anspruchsvolle Bereichsleitung gewonnen haben und mit ihm einen nahtlosen Übergang sicherstellen. So gewährleisten wir Kontinuität in der Weiterentwicklung unserer Kommunikation, die gerade in Zeiten der Veränderung eine große Bedeutung hat. Ferdinand Huhle ist aufgrund seiner Expertise in Kommunikationsfragen sowohl innerhalb des Hauses Mainova als auch außerhalb ein geschätzter und anerkannter Gesprächspartner“, sagt Mainova-Vorstandsvorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer.

Ferdinand Huhle erklärt: „Zusammen mit meinem Team möchte ich den eingeschlagenen Weg der themenorientierten und integrierten Kommunikation fortsetzen. Hierbei liegt mein Fokus auf einer wertorientierten und ausgewogenen Kommunikation, die die Interessen des Gesamtunternehmens im Blick hat. Ich freue mich

sehr auf die neue Aufgabe und die weitere Zusammenarbeit mit allen Kollegen."

Die Konzernkommunikation der Mainova AG setzt sich zusammen aus der Unternehmenskommunikation (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Corporate Publishing, Mitarbeiterkommunikation, Sponsoring, Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement), dem Kommunalmanagement (Betreuung von Konzessionsgemeinden im Umland) sowie Public Affairs (Politische Kommunikation und Verbändearbeit). Die Bereichsleitung berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden Dr. Constantin H. Alsheimer.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen 2.700 Mitarbeitern im Jahr 2018 einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.